

Ausgabe 3: Juli 2013

Inhalt

Aktuelles & Termine.....	1
Die Freiwilligen.....	1
Vereinsneuigkeiten.....	2
Partnerländerupdates.....	4
Spendenuhr.....	6
Impressum.....	6

Aktuelles & Termine

1. Vom 09. bis 12. Mai fand unsere 4. Mitgliederversammlung in Dresden statt.
2. Die 6 Freiwilligen für die Einreise Mitte August diesen Jahres stehen fest. Mehr dazu im Partnerländerupdate.

Mein Arbeitsplatz heißt Freizeit- und Erholungszentrum. Ich war erst in der Abteilung Bionik, aber weil ich mich dort nicht wohl gefühlt habe, habe ich das Projekt innerhalb der Arbeitsstelle gewechselt und fühle mich jetzt sehr wohl. Ich arbeite mit Kindern im Bereich der gesunden Ernährung und es ist sehr interessant.“
[Übersetzung]

Die Freiwilligen

Die Zugvögel-Freiwilligen Azucena, Andrès, Shaban und Walid aus Ecuador und Ruanda sind nun bereits fast 5 Monate in Deutschland.

*„Hallo, ich bin **AZU**. Wie ihr schon gemerkt haben werdet, sind wir schon vier Monate hier. Seit meiner Ankunft habe ich mich wie zu Hause gefühlt. Bei meiner Gastfamilie fühle ich mich sehr wohl, sie sind sehr freundlich zu mir und wir erleben viel gemeinsam.*

*„Ich bin's, **Shaban**, einer Euer Vögel aus der zweiten Generation. Wir wurden gebeten einige Sätze zu schreiben über unseren Alltag. Also, mir geht es gut in meinem Projektplatz (WFB: Werkstätten für behinderte Menschen Mainz GmbH.), in meiner Gastfamilie, der Gesellschaft und bei den Zugvögeln allgemein. Wenn sich nichts ändert, werde ich nächsten Monat in der Küche des Projektes arbeiten. In meiner Familie läuft bisher auch alles sehr gut und diesen Monat werde ich Deutsch-Unterricht von meinem Gastvater bekommen. Letztens war ich auf dem 'Open Ohr Festival' hier in Mainz und ich habe es*

sehr genossen verschiedene Aktivitäten kennen zu lernen und Freunde zu treffen.

Bei den Zugvögeln bin ich vor allem in der Regionalgruppe. Diese und mein Tutor helfen mir sehr.

Ende Mai war ich in Marburg die dortige Regionalgruppe besuchen und es war sehr schön. Am Samstag habe ich sie auf eine Veranstaltung begleitet, welche 'Deutscher Entwicklungstag' hieß. Das ist eine Veranstaltung, wo sich Organisationen präsentieren können, die sich mit internationaler Entwicklung beschäftigen. Auch die Zugvögel haben teilgenommen, Essen verkauft und dabei den Verein erklärt. Danach haben wir uns das Champions League Finale zusammen angesehen.

Außerdem haben wir dort noch eine Organisation namens 'Weitblick' besucht. Diese hatte ein Seminar veranstaltet und wir haben teilgenommen und viele Erfahrungen ausgetauscht."

[Übersetzung]

Shaban erlangte in den Medien bereits einige Berühmtheit: Berichte über ihn erschienen im Fernsehen SWR (was leider nicht mehr online abrufbar ist) und in der Zeitung:

<http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/meldungen/12932453.htm>.

Auch **Walid**, der zweite Freiwillige aus Ruanda, tauchte mehrfach in der Presse auf. Ein Artikel zu ihm findet sich auf www.morgenweb.de/mannheim/hochschule/austausch-rueckwarts-1.1032964 und ein Beitrag im Radio lässt sich unter folgendem Link nach hören:

www.radioaktiv.org/2013/05/16/treffen-mit-den-zugvogeln/

Die kommende Freiwilligen Generation bestehend aus Santosh und Yogesh aus Nepal, Jennifer und Judith aus Uganda und Marthe und Nass aus Ruanda werden voraussichtlich am 20. August in Deutschland ankommen und bis zum 26. August an einem von den Zugvögeln organisierten Vorbereitungsseminar in Leipzig teilnehmen, bevor sie dann ihre Gastfamilien und Einsatzstellen kennen lernen werden. Wir möchten ihnen jedoch die Möglichkeit geben sich im nächsten Zugvögel Newsletter persönlich vorzustellen.



Vereinsneuigkeiten

Vom 9. bis 12. Mai fand die bereits vierte **Mitgliederversammlung** der Zugvögel statt, zu der rund 100 Mitglieder aus alten und neuen Regionalgruppen sich auf den Weg nach Dresden machten. Egal, ob es um den allgemeinen Finanzierungsplan, die Bezahlung beziehungsweise Aufwandsentschädigung von Gastfamilien und Partnerstrukturen, Sprachkurse oder die Aufnahme weiterer Länder in das Programm ging, es kristallisierte sich immer wieder die Frage heraus, ob es uns um die Qualität oder Quantität des Programms gehen sollte.

Diesen Gedanken im Hinterkopf behaltend, diskutierten wir weitere wichtige Themen wie die Überarbeitung der Vereinsstruktur, die Rolle der Freiwilligen in unserer Arbeit, den Aspekt der Gesundheit und mögliche Vorbereitungsworkshops für Gastfamilien und Einsatzstellen.

Besonders gefreut haben wir uns über die Anwesenheit der Freiwilligen, was uns die Möglichkeit vieler spannender Gespräche und Denkanstöße gab.

Am Ende der vier Tage standen unter anderem folgende Ergebnisse fest:

- ⌚ ein verpflichtender und detailliert aufgeschlüsselter Finanzplan, der die Ausgaben pro Freiwilligem_ auf 5622 Euro begrenzt,
- ⌚ ein Pädagogisches Konzept als Leitfaden für die Begleitung der Freiwilligen,
- ⌚ die Unterstützung der Vernetzung der Partnerstrukturen vor allem untereinander durch die deutschen Zugvögel.

Alle beschlossenen Dokumente werden in Kürze auf der Homepage einsehbar sein.

Des Weiteren wurde der bisherige Vorstand entlastet, entlassen und anschließend ein neuer Vorstand gewählt. Für die Interne Kommunikation wird von nun an Leonie Disselkamp zuständig sein und Alicia Schlender für die Externe Kommunikation. Die Mitgliederverwaltung ruht in den Händen von Felix Krauß. Die Koordination des Freiwilligenprogramms haben Anna Meyer-Weitkamp und Lisa Ruppel übernommen. Lucian Kirschbaum ist der neue Schatzmeister und somit Ihre Ansprechperson bei Fragen zu Spenden, QUITungen etc.

Im Frühjahr dieses Jahres führten wir die erste **Evaluation** des Vereins durch. Wir fragten unsere Mitglieder, Freiwilligen und Partnerstrukturen nach ihren Einschätzungen und Bewertungen zur Vereinsarbeit. Dabei waren wir sehr bemüht alle Bereiche abzudecken und viel Platz für Anregungen zu geben. Gerade ist der Arbeitskreis Evaluation dabei die Ergebnisse auszuwerten und einen Bericht zu verfassen, der dann dazu genutzt werden soll, unsere Vereinsarbeit zu verbessern. Die Übersetzung dieses Evaluations-Berichtes wird dann auch

an die Partnerstrukturen weitergegeben werden.

Ende April fanden sich zehn Zugvögel-Mitglieder, darunter die Begleiter_innen der jetzigen Freiwilligen, zusammen und sammelten Ideen für eine gelungene **Begleitung der Freiwilligen**. So entstand ein Reader, indem die Resultate dieses Treffens festgehalten sind. Er unterteilt sich in einen technischen Abschnitt, in dem erklärt wird, wie, wann und wo Visa verlängert und Ärzt_innen besucht werden müssen, sowie einen pädagogischen Teil, welcher Methoden zur Konfliktlösung und Reflexion aufführt. Dieser Reader soll von gegenwärtigen und künftigen Begleiter_innen fortgeführt und verfeinert werden.

Die Zugvögel beteiligen sich nun auch aktiv an **politischen Diskussionen**. Zum einen haben wir uns der Forderung nach einer politischen Interessenvertretung von ehemaligen Freiwilligen angeschlossen und begrüßen somit die Gründung des 'PFIF - Politische Freiwilligenvertretung Internationaler Freiwilligendienste'. Mehr Informationen hierzu gibt es auf: www.freiwilligenvertretung.de.

Außerdem haben wir uns der Petition 'No Humboldt 2' von global e.V. und weiteren Vereinen angeschlossen. Das Projekt Humboldt 21 bezeichnet den Rückbau des Berliner Schlosses. Dieses soll nach der Fertigstellung unter anderem Berlins „außereuropäische Sammlungen“ beherbergen. Ein Großteil dieser Ausstellungsstücke steht allerdings in direktem Zusammenhang mit kolonialen Eroberungen. Wir wenden uns als Verein gegen diese Verletzung der Würde und Eigentumsrechte von Menschen aus dem Globalen Süden. Ein Besuch auf der folgenden Internetseite lohnt sich: www.no-humboldt21.de

Regionalgruppen-Aktivitäten

Zunächst freuen wir uns über den ständigen **Zuwachs** bei den Zugvögeln: Auch in Bayreuth und Leipzig existieren nun Regionalgruppen!

Alle Gruppen, ob jung oder alt, organisieren weiterhin den Hauptteil unserer Vereinsarbeit.

Spenden Sammeln für das Freiwilligenprogramm konnten wir insbesondere bei den zahlreichen **Zugvögel-Soli-Partys**. Unter anderem konnten Unterstützer_innen der Zugvögel in Berlin, Karlsruhe, Freiburg, Münster und Mannheim Nächte durch tanzen und dabei unsere Sache finanziell fördern. Besondere Begeisterung konnten die vielfältigen Live-Acts wecken. Diese Freuden-Feste wurden in den letzten Monaten zu unserer größten Einnahmequelle. Darüber hinaus bieten sie immer wieder die Möglichkeit mit Interessierten ins Gespräch zu kommen und unseren Verein auch unter mehr Menschen bekannt zu machen.

Zudem waren mehrere Regionalgruppen auf **Straßenfesten** vertreten - Die Regionalgruppe Bremen veranstaltete zum Beispiel einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Fliegen auf Augenhöhe“ beim Festival Contre Le Racisme an der Universität Bremen.

Insbesondere nach der Mitgliederversammlung hat in vielen Regionalgruppen die **inhaltliche Arbeit** einen neuen Aufschwung erfahren. In Münster, Bayreuth und Freiburg bilden sich Zugvögel-Mitglieder in Lesekreisen gegenseitig weiter. Die neu gewonnen oder schon länger vorhandenen Erkenntnisse wurden in **Veranstaltungen** Menschen außerhalb des Vereins zugänglich ge-

macht und diskutiert: In Münster wurde ein Vortrag zum Thema „weltwärts - neokolonial oder transkulturell?“ gehalten. In Bayreuth wurde der Film „Residenzpflicht“ über die Lage geflüchteter Menschen in Deutschland vorgeführt. Im Rahmen eines Antirassismus-Abends zeigte die Regionalgruppe Lüneburg ebenfalls einen Film. Die Regionalgruppe Karlsruhe bot zudem auf dem Alumni-Treffen des Vereins SAGE Net einen Workshop zu Süd-Nord-Freiwilligendiensten an und konnte dabei spannende Kontakte knüpfen.

Greifbareres wird in Leipzig produziert: Die dortige Regionalgruppe hat eine deutsch-afrikanische Volkküche gegründet.

Die Münsteraner Regionalgruppe wird demnächst einige Workshops anbieten, welche unter anderem auch auf den Marburger Bildungstagen angeboten werden sollen. Themen sind hier „Kolonialismus und Kontinuitäten bis heute“ und die Universalität des Menschenrechts auf Bildung, wo auch die Chefin des Deutschen Instituts für Menschenrechte anwesend sein wird.

Mitte Mai wurde der Freiburger Regionalgruppe durch die Hochschulgruppe der Model United Nations der **Jugend Friedenspreis** verliehen: <http://www.junges-unonetzwerk.de/2013/05/glueckwunsch-zugvogel-e-v/>

Die **Betreuung der Freiwilligen** übernehmen vor allem die Regionalgruppen in Mainz, Mannheim und Berlin. Dabei stehen, neben der Unterstützung im Alltag, gemeinsame Unternehmungen im Mittelpunkt, wie in Berlin ein gemeinsames Spargel kochen, der Besuch des Karnevals der Kulturen oder ein gemeinsames Grillen mit der Gastfamilie.



Partnerländerupdates

Aufgrund der Entscheidung der Mitgliederversammlung, die Vernetzung der Partnerstrukturen stärker zu unterstützen, planen die Länderarbeitsgruppe derzeit ein Online-Treffen mit allen Partnerstrukturen, bei dem Ziele und Erwartungen für die zukünftige Kooperation ausgetauscht werden sollen. Welche Form diese Zusammenarbeit langfristig annehmen wird, steht noch nicht fest, sondern wird sich aus dem ersten Treffen ergeben.

Aus den einzelnen Länderarbeitsgruppen und von den Partnerstrukturen gibt es Folgendes zu berichten:

Nepal

Unsere Partnerorganisation „Beyond Nepal“ hat das Zugvögel-Programm im ersten Programmjahr gleich sehr erfolgreich beworben, was zu der extrem hohen Zahl von 130 Bewerber_innen führte. Im April fand dann ein Auswahlseminar mit 10 Teilnehmer_innen statt. Aus dem Bewerbungsverfahren gingen **Santosh Gharti Chhetri** und **Yogesh Kumar Joh** als die ersten nepalesischen Zugvögel-Freiwilligen hervor.

Santosh hat seinen Projektplatz in Mainz bei der WfB, wo bereits Shaban seit März arbeitet. Yogesh wird im Kaiserstuhl in Freiburg arbeiten.

Ecuador

Nachdem Gaby und Mauro ihren Freiwilligendienst mit ihrer Nachbereitung abgeschlossen haben, besteht zur Zeit keine Zusammenarbeit mehr mit Ecuador als Partnerland. Leider können wir mit der bisherigen Partnerstruktur Sigvol nicht mehr zu-

sammenarbeiten. Stattdessen versucht der ehemalige Freiwillige Mauro mit anderen interessierten Ecuadorianer_innen eine Partnerstruktur aufzubauen. So besteht Hoffnung, dass im August 2014 wieder Freiwillige aus Ecuador einreisen werden.

Die Länderarbeitsgruppe, die mit der neuen Partnerstruktur zusammenarbeiten wird, hat sich neu aufgestellt und wird nun von einer vierköpfigen Gruppe geleitet.

Ruanda

Die beiden neuen Freiwilligen aus Ruanda heißen **Marthe Uwababyeyi** und **Nass Nusemakweri**. Sie wurden nicht durch ein Bewerbungsverfahren ausgewählt. Sie haben unsere Partnerstruktur mitgegründet und sind seitdem ehrenamtliche Mitarbeiter_innen.

Akanyoni Kaguruka erhofft sich durch diese Entscheidung, dass die beiden einen besonders intensiven Einblick in die Arbeit der Zugvögel gewinnen, um nach ihrer Rückkehr die Arbeit von Akanyoni Kaguruka zu übernehmen. Für Akanyoni war diese Entscheidung aufgrund von personellen Veränderungen nötig, um die Nachhaltigkeit des Programms sicherzustellen. Diese Form der Auswahl stellt jedoch eine einmalige Ausnahme dar.

Marthe wird ab September im Jugendmuseum Schöneberg in Berlin arbeiten und Nass bei der Sportjugend in Mainz. Es laufen bereits die Vorbereitungen für die Ausreise: Die beiden bekommen Deutsch-Unterricht, die Visa sind beantragt und die Vorbereitungsstage in Ruanda stehen kurz bevor.



Uganda

Aus Uganda werden im August die beiden Freiwilligen **Jennifer Alanyo** und **Judith Namukulwa Kedson** einreisen. Jennifer wird an einer alternativen Schule in Bremen arbeiten und Judith in einem Waldkindergarten in Jena. Beide kümmern sich sehr um ihre sprachliche Vorbereitung - seit Anfang diesen Monats besuchen sie auch im Goethe-Zentrum von Kampala einen Deutschkurs.

Spendenuhr

Nachdem in den letzten Wochen - dank all unserer Spender - die Flüge für die nächste Freiwilligen-Generation gebucht werden konnten, liegt der aktuelle Stand der Spendenuhr nun immer noch bei 23.716,17 € (Stand: 20.06.2013).

Seit unserer Mitgliederversammlung im Mai sind etwas weniger als 4.000 € auf unserem Spendenkonto eingegangen. Vor allem die große Teilnahme an unseren Solipartys hat dazu entscheidend beigetragen. Vielen Dank dafür! Aber auch allen anderen Spender_innen, wollen wir hier ganz herzlich für die Unterstützung danken.

Gesucht...

Momentan sind wir dringend auf der Suche nach **Gastfamilien** in und im Umkreis von:

- 🕒 Berlin
- 🕒 Bremen
- 🕒 Mainz
- 🕒 Freiburg
- 🕒 Jena

Bei Interesse freuen wir uns sehr über Ihre Nachricht an: info@zugvoegel.org. Gerne beantworten wir hier auch bestehende Fragen!

Außerdem sind wir auf der Suche nach einem Ort, wo wir uns am letzten Oktoberwochenende mit ungefähr 100 Personen für unsere nächste Mitgliederversammlung zusammenfinden können. Ideen sind unter berlin@zugvoegel.org höchst willkommen.

Impressum

Zugvögel,
interkultureller Süd-Nord-Austausch e.V.
Gralsritterweg 21
13465 Berlin

www.zugvoegel.org
info@zugvoegel.org

Kontodaten:

Konto-Nr.: 1136462700
BLZ: 430 609 67
GLS Gemeinschaftsbank eG

